

## Dimetindenmaleat

von <[E. Weisshaar](#)>

**Handelsnamen:** Fenistil<sup>®</sup> Dragees, Fenistil<sup>®</sup> Sirup, Fenistil<sup>®</sup> Tropfen, Fenistil<sup>®</sup>-24-Stunden, Fenistil<sup>®</sup> Injektionslösung, Fenistil<sup>®</sup> Gel.

**Hersteller:** Novartis Consumer Health, München.

**Packungsgrößen:** Dragees: 20 Dragees (N1), 50 Dragees (N2), 100 Dragees (N3). Retardkapseln: 10 Kapseln oder 20 Kapseln (N1), 50 Kapseln (N3). Sirup: 150ml (N2). Tropfen: 20ml (N1) oder 50ml (N1). Injektionslösung: 5 Ampullen (N1).

Gel: 20g (N1), 50g (N2), 100g (N3).

**Indikation:** Fenistil<sup>®</sup>-24-Stunden Retardkapseln: Symptomatische Akutbehandlung allergischer Erkrankungen wie z.B. juckende Dermatosen, allergischer Schnupfen, Nahrungs- und Arzneimittelallergien, Urtikaria, Neurodermitis und adjuvante Therapie bei Quincke-Ödem.

Dragees: Zur symptomatischen Linderung von histaminbedingtem Juckreiz bei Urtikaria, Kontaktdermatitis, Ekzemen und anderen juckenden Hautkrankheiten, Neurodermitis, Quincke-Ödem. Bei Überempfindlichkeit gegen Nahrungsmittel und Arzneimittel und bei windpockenassoziiertem Juckreiz bei Kleinkindern.

Injektionslösung: Symptomatische Akutbehandlung allergischer Erkrankungen wie z.B. juckende Dermatosen, allergischer Schnupfen, Nahrungs- und Arzneimittelallergien, Urtikaria, Neurodermitis, Quincke-Ödem. Bei anaphylaktischen Reaktionen und als Adjuvans bei anaphylaktischem Schock. Zur Prämedikation in Kombination mit einem H<sub>2</sub>-Rezeptorantagonisten zur Vermeidung von durch Histaminfreisetzung ausgelösten klinischen Reaktionen.

Gel: zur kurzfristigen Linderung von Juckreiz bei kleinen juckenden Insektenstichen auf intakter Haut. Juckreiz bei Hauterkrankung wie chronischem Ekzem, Urtikaria und andere allergisch bedingte Hauterkrankungen. Verbrennungen 1. Grades, Sonnenbrand.

**Kontraindikationen:** Dragees: Kinder < 3 Jahren. Sirup, Tropfen, Injektionslösung: Säuglinge (1. Lebensjahr). Sirup: Hereditäre Fructose-Intoleranz. Substanz geht in die Muttermilch über, eine Schädigung des Säuglings ist bisher nicht bekannt.

Gel: Bekannte Insektengiftallergie. Anwendung auf großen, insbesondere verletzten oder entzündeten Hautflächen, speziell bei Säuglingen und Kleinkindern. Strenge Indikationsstellung im 1. Trimenon, im 2. und 3. Trimenon der Schwangerschaft nur sparsam anwenden. In der Stillzeit nicht an den Brustwarzen anwenden.

**Nebenwirkungen:** Dragees, Sirup, Tropfen: Sedierung, Mundtrockenheit, gastrointestinale Störungen, Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Hautreaktionen). Injektionslösung: Sedierung, Mundtrockenheit, Sehstörung, gastrointestinale Störungen, Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Hautreaktionen). Häufig Übelkeit, gelegentlich Schwindel, Kopfschmerzen, Erregung, sehr selten: Ödem, Muskelkrampf, Beeinträchtigung der Atmung. Injektionslösung zusätzlich: Wärmgefühl, Übelkeit, Brustbeklemmung, Kopfschmerzen, Schwindel, Geschmacksirritationen, Frösteln, Muskelzittern.

Gel: Gelegentlich leichte vorübergehende, lokale Hautreaktion wie Trockenheit oder Brennen. Sehr selten allergische Hautreaktion. Methyl-4-hydroxybenzoat kann Überempfindlichkeitsreaktionen, auch Spätreaktionen hervorrufen.

**Wechselwirkungen:** Die Wirksamkeit von zentraldämpfenden Pharmaka und Alkohol kann bei gleichzeitiger Einnahme von Antihistaminika verstärkt werden. Die gleichzeitige Einnahme von trizyklischen Antidepressiva könnte bei glaukomgefährdeten Patienten einen Anfall auslösen.

**Dosierung:** Dragees: Erwachsene: 3x1-2 täglich, Kinder > 3 Jahre 3x1 täglich. Tropfen: Kinder 1-8 Jahre 3x10-15 Tropfen täglich, ab 9 Jahre 3x20 Tropfen täglich, Erwachsene 3x20-40 Tropfen täglich. Sirup: Kinder 1-8 Jahre 3x1 Teelöffel täglich, ab 9 Jahre bis zu 3x1,5 Teelöffel täglich, Erwachsene bis zu 9x1 Teelöffel täglich. Injektionslösung: Zur Sofort- und Intensivtherapie: 1-2 Ampullen täglich. Zur Prämedikation in Kombination mit einem H<sub>2</sub>-Antihistaminikum: 1ml Injektionslösung pro 10kgKG langsam i.v. über 30 Sekunden injizieren (1 Amp/2min). Gel: mehrmals täglich dünn auf die betroffenen Hautstellen auftragen und leicht verreiben. Verbände sollten nicht angelegt werden.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis: [DNO](#)

© BBS-Verlag Wiesbaden